



GESUNDE SCHULE SALZBURG – ein Projekt für Volksschulen zur mehrdimensionalen Gesundheitsförderung im Setting Schule

IDEE

Im Juni 2014 wurden insgesamt 24 Volksschulen mit dem Gütesiegel „Gesunde Schule“ ausgezeichnet, nun möchten wir den Weg weitergehen. Im Mittelpunkt des aktuellen Gesundheitsförderungsprojekts für Volksschulen (Dauer: max. 3 Jahre, je nach Bedarf) steht die gesundheitsförderliche Gestaltung der Schulstrukturen – der Lebensraum Schule. Wie zuvor sind unsere Themen Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz/Psychosoziale Gesundheit, (Materielle) Umwelt und Sicherheit sowie LehrerInnengesundheit. Der Fokus liegt auf der Veränderung von Schulstrukturen und der Unterstützung im Rahmen von SQA.

Dies bedeutet für die Umsetzung in Schulen, dass alle Schulpartner gemeinsam mit Unterstützung durch eine Begleitperson von AVOS ein ganzheitliches Konzept für ihren Schulstandort erarbeiten. Isolierte Einzelaktivitäten können in diesem Rahmen miteinander vernetzt und in das ganzheitliche Konzept integriert werden. Schritt für Schritt werden dabei alle Bereiche des Lebensraums „Schule“ unter die Lupe genommen, einer Beurteilung unterzogen und, falls nötig, Veränderungsmaßnahmen eingeleitet. Jede Schule bestimmt dabei selbst die Inhalte des Prozesses.

Durch eine Verankerung von Gesundheitsförderung im Schulalltag wird das Schulleben schließlich nachhaltig positiv beeinflusst.

ZIELE

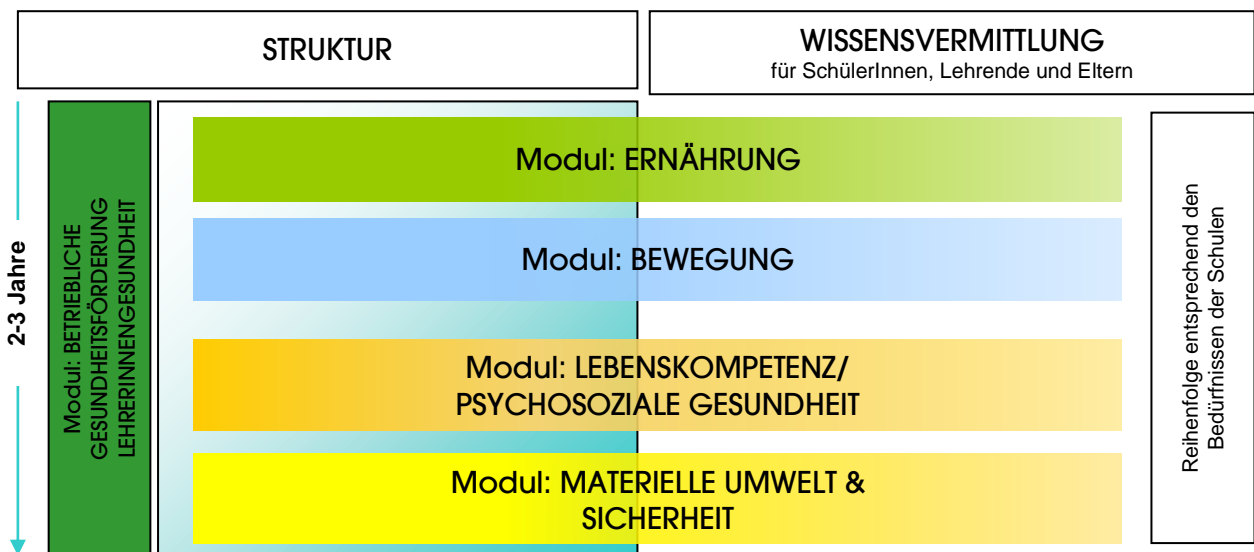
- ⇒ Nachhaltige Verankerung der 4 Säulen der Gesundheitsförderung (Bewegung, Ernährung, Lebenskompetenz/Psychosoziale Gesundheit, Materielle Umwelt & Sicherheit) und LehrerInnengesundheit in die Schulstrukturen
- ⇒ Stärkung der Gesundheitskompetenzen und des eigenverantwortlichen Umgangs mit sich selbst und seiner Umwelt
- ⇒ Schaffung von gesundheitsfördernden Arbeits- und Lernbedingungen als Grundlage für Lehr- und Lernprozesse
- ⇒ Ganzheitlich gesundheitsorientierte Schulentwicklung
- ⇒ Erweiterung des Netzwerks von Gesunden Schulen im Bundesland Salzburg
- ⇒ Unterstützung im Rahmen der Qualitätsinitiative „Schulqualität Allgemeinbildung“

UNSERE SCHWERPUNKTE

Beratung & Wissensvermittlung in den Bereichen

- ❑ Ernährung
- ❑ Bewegung
- ❑ Lebenskompetenz/ Psychosoziale Gesundheit
- ❑ (Materielle) Umwelt & Sicherheit
- ❑ LehrerInnengesundheit

ABBILDUNG 1. DIE 4 SÄULEN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND LEHRERINNENGESUNDHEIT



Beispiele:

ERNÄHRUNG

Struktur (Beratung): z.B. Gestaltung der Essensräume, Esskultur, Logistik der Pausengestaltung, Kriterien für Verpflegungseinrichtungen, Schulbuffet: gesundes, qualitativ hochwertiges Jausenangebot

Wissensvermittlung: z.B. Essen und Trinken für alle Sinne, Brain Food, Snack check

BEWEGUNG

Struktur (Beratung): z.B. tägliche Bewegungszeiten in den Schulalltag integrieren, schulinterne LehrerInnenfortbildung, Pausenräume bewegungsfördernd gestalten

Wissensvermittlung: z.B. Zirkus, Tanz und mehr, Hoppsi Hopper (Rückenfit, fit und locker etc.), Bewegungstipps für den Alltag, Gehirnjogging

LEBENSKOMPETENZ/PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT

Struktur (Beratung): z.B. Wohlfühlen im Lebensraum Schule, Lebenskompetenzprogramme in den Unterrichtsalltag integrieren

Wissensvermittlung: z.B. Mobbing, Lebenskompetenzen stärken, Stress und Stressmanagement

MATERIELLE UMWELT & SICHERHEIT

Struktur (Beratung): z.B. Schaffung einer guten Raumlufqualität, einer optimalen Raumluf-temperatur, Schallschutz (externe & interne Schallquellen), Regelungen bzgl. Nutzung von Mobiltelefonen während des Unterrichts und am Schulgelände

Wissensvermittlung: z.B. Wasser, Erste-Hilfe-Kurs, Radworkshop, Müllkasperl, Energie

LEHRERINNENGESUNDHEIT

Struktur (Beratung): z.B. Gesundheitszirkel, ergonomische Einrichtung am Arbeitsplatz, Gestaltung von Arbeits- und Pausenplätzen, Teamentwicklung

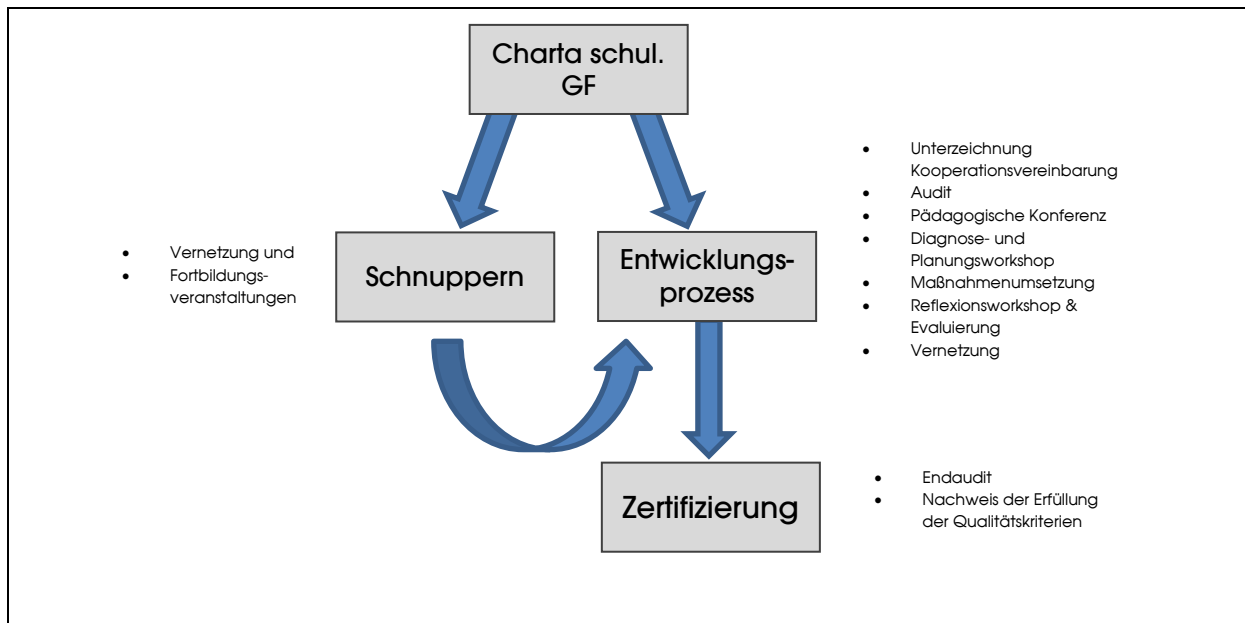
Wissensvermittlung: z.B. Rückenfitness, individuelles Stressmanagement, Förderung der Bewegung

Bei Bedarf wird auch ein Leitbildworkshop sowie ein Workshop für Eltern mit dem Titel „Eltern ins Boot holen“ angeboten.

DER WEG ZUR GESUNDEN SCHULE

Um den Weg zur gesunden Schule beschreiten zu können, muss zuerst die Charta für schulische Gesundheitsförderung unterzeichnet werden (siehe Abb. 2). Danach hat die Schule die Möglichkeit zu schnuppern (d.h. verbindliche Teilnahme an Vernetzungstreffen und Fortbildungsveranstaltungen) **oder** direkt in den Entwicklungsprozess einzusteigen. Der direkte Einstieg in den Entwicklungsprozess beginnt mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Handlungsvereinbarung) und der Bestandsaufnahme in Form eines Audits (IST-Stand-Erhebung). Durch die Unterstützung der Prozessbegleiterin/des Prozessbegleiters (AVOS) werden in weiterer Folge bei einer Pädagogischen Konferenz Basisinformationen zum Projekt vermittelt, danach folgt ein Diagnose- und Planungsworkshop (Leitfragen: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Formulierung konkreter Ziele). Nach dem jeweiligen Semester (Maßnahmenumsetzung – Verhältnisse/Verhalten) folgen Reflexionsworkshop und im Sinne der Qualitätsentwicklung begleitende Evaluierungen (Ausfüllen von Feedbackbögen, Dokumentation).

ABBILDUNG 2. ABLAUF



ANFORDERUNGEN AN DIE SCHULE

- Bereitschaft sich dem Thema schulische Gesundheitsförderung Schritt für Schritt anzunähern
- Unterzeichnung der Charta für schulische Gesundheitsförderung
- Gründung einer Steuerungsgruppe (eines Gesundheitsteams) bestehend aus Schulleitung, GesundheitsreferentIn, LehrerInnen, ElternvertreterInnen, evtl. Schularzt/-ärztin und Schulerhalter und Einberufung regelmäßiger Treffen

WAS BRINGT'S?

- Positives Image für die Schule
- Unterstützung durch ProzessbegleiterInnen
- Nachhaltige Verankerung der Gesundheitsförderung im Setting Schule
- Angebote aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Lebenskompetenz/ Psychosoziale Gesundheit und Materielle Umwelt & Sicherheit für alle Beteiligten
- Förderung der LehrerInnengesundheit
- Beitrag zum positiven Schulklima
- Pool qualitätsgesicherter Angebote
- Unterstützung bei SQA
- Lernen von anderen
- Vernetzung
- Gütesiegel „Gesunde Schule Salzburg“ (2 Jahre gültig)

INTERESSIERT?

✓ **Bewerbung:**

Wenn Sie sich mit Ihrer Schule auf den Weg zur Gesunden Schule machen möchten, dann bewerben Sie sich mit dem beiliegenden **Bewerbungsbogen** bis **30.01.2015** (winkler-ebner@avos.at)!

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Christine Winkler-Ebner

Bei Rückfragen:

AVOS – Prävention und Gesundheitsförderung

Mag. Dr. Christine Winkler-Ebner
Koordinatorin Gesunde Schule Salzburg & Netzwerk Gesundheitsförderung
an Salzburgs Schulen

5020 Salzburg, Elisabethstraße 2
Tel.: +43/662/887588-30 Fax-DW 16
Mail: winkler-ebner@avos.at